



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: *Große Freiheit bei Plaue*

EU-Nr.: DE 3540-301

Landesnr.: 194

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung und Erhalt einer Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii) – LRT 6440

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes: *hoch*

Landkreis:

Brandenburg

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 146/ 200, 201, 202, 203
120101/ 162/ 1, 20, 495

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16044-3540SW0088

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung und Erhalt einer Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii) – LRT 6440 mit günstigem EHG*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6440

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

*Es besteht Handlungsbedarf hinsichtlich der Wiederherstellung der Flächengröße des LRT 6440 durch eine kontinuierliche Nutzung durch Mahd und/oder Beweidung. Zum Erhalt und zur kurz- bis mittelfristigen Entwicklung des Lebensraumtyps muss die Mahd ein- bis zweimal pro Jahr erfolgen (Maßnahme O132). Der erste Schnitt sollte generell ab Mitte (bis Ende) Mai durchgeführt werden. Danach ist eine mindestens 10-wöchige Nutzungsruhe einzuhalten, damit die LRT-charakteristischen Arten zur Samenreife gelangen können. Der zweite Schnitt sollte bis spätestens Anfang September erfolgen. Unter Berücksichtigung der aktuellen klimatischen Bedingungen (Extremjahre: anhaltende Trockenheit oder Niederschläge) und dem daraus resultierenden Vegetationszyklus können die Mahdtermine in Zusammenarbeit mit der zuständigen Naturschutzbehörde verschoben bzw. angepasst werden. Das Mahdgut **muss** umgehend von den LRT-Flächen entfernt werden und sollte auch nicht randlich der LRT-Flächen gelagert werden, da nur so ein zusätzlicher Nährstoffeintrag vermieden werden kann. Zur Schonung von Kleintieren sollte eine Schnitthöhe von mindestens 10 cm eingehalten werden (Maßnahme O115). Beim Vordringen invasiver Arten kann in Absprache mit der zuständigen Naturschutzbehörde auf eine dreischürige Mahd gewechselt werden, wobei der dritte Schnitt frühestens sechs Wochen nach dem zweiten Schnitt, aber spätestens Anfang September durchgeführt werden sollte.*

Prinzipiell ist auf eine Düngung zu verzichten (O41).

Generell eignen sich eine neben der Mahd auch eine Beweidung mit Pferden, Schafen oder Ziegen sowie eine kombinierte Nutzung als Mähweide als Erhaltungsmaßnahmen zur langjährigen Entwicklung und Sicherung des LRT 6440. Eine Weidenutzung von Brenndolden-Auenwiesen ist vor allem dann sinnvoll, wenn auf größeren Flächen eine Ganzjahresbeweidung durchgeführt werden kann. Die Ganzjahresbeweidung hat den Vorteil, dass der Strukturreichtum gefördert wird und somit Standorte für verschiedene Arten geschaffen werden. Bei kleineren und gut ausgeprägten Brenndoldenwiesen, die seit vielen Jahren gemäht werden, sollte die Mähnutzung nach Möglichkeit beibehalten werden, wobei eine Beweidung aber nicht ausgeschlossen wird (O71).

Generell ist der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln untersagt. Eine Nachsaat sollte nur bei Bedarf in Absprache mit der zuständigen Naturschutzbehörde und unter Verwendung einer autochthonen Saatgutmischung mit Lebensraum-typischem Arteninventar erfolgen (O111).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs- maßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Ja
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (flächenspezifisch angeben)*	Ja
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Ja
O111	Nachsaat nur mit Regiosaatgut-Mischung*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2017 EHG B, Hochstaudenreiche, extensiv genutzte Feuchtwiese, Hauptgrasarten: Pfeifengras, Rasenschmiele und Honiggras, in etwa gleichen Anteilen, in Grabennähe sehr schilfreich, große Bestände der Sumpfbrenndolde auf der gesamten Fläche, auch Ackerkratzdistel tritt stark auf. Kleinflächig kommen Serratula trictoria und Centaurea jacea vor, großer Bestand von Klappertopf.

Kartierung 2017: kein LRT 6440, sondern 6410 (Arteninventar)

O114 bei Bedarf als Alternative zu O122

O122 Pferde, ganzjährig

O132 gilt nur für O114

O111 bei Bedarf, Verwendung von autochthonem Saatgut

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O114 / Ja / 19.01.2018 / Nutzer

O122 / Ja / 19.01.2018 / Nutzer

O132 / Ja / 19.01.2018 / Nutzer

O118 / Ja / 19.01.2018 / Nutzer

O115 / Ja / 19.01.2018 / Nutzer

O41 / Ja / 19.01.2018 / Nutzer

O49 / Ja / 19.01.2018 / Nutzer

O111 / Ja / 19.01.2018 / Nutzer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: kurzfristig (laufend)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		X
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
 - ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - ☒ In Durchführung (teilweise)
 - ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: *Große Freiheit bei Plaue*

EU-Nr.: DE 3540-301

Landesnr.: 194

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes: *hoch*

Landkreis:

Brandenburg

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 116/ 501

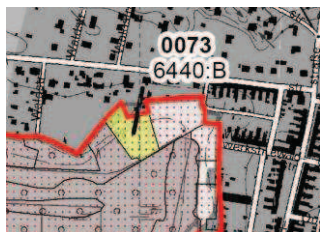
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16044-3540SW0073

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt des günstigen EHG einer Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6440

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

*Es besteht Handlungsbedarf hinsichtlich der Wiederherstellung der Flächengröße des LRT 6440 durch eine kontinuierliche Nutzung durch Mahd und/oder Beweidung. Zum Erhalt und zur kurz- bis mittelfristigen Entwicklung des Lebensraumtyps muss die Mahd ein- bis zweimal pro Jahr erfolgen (Maßnahme O132). Der erste Schnitt sollte generell ab Mitte (bis Ende) Mai durchgeführt werden. Danach ist eine mindestens 10-wöchige Nutzungsruhe einzuhalten, damit die LRT-charakteristischen Arten zur Samenreife gelangen können. Der zweite Schnitt sollte bis spätestens Anfang September erfolgen. Unter Berücksichtigung der aktuellen klimatischen Bedingungen (Extremjahre: anhaltende Trockenheit oder Niederschläge) und dem daraus resultierenden Vegetationszyklus können die Mahdtermine in Zusammenarbeit mit der zuständigen Naturschutzbehörde verschoben bzw. angepasst werden. Das Mahdgut **muss** umgehend von den LRT-Flächen entfernt werden und sollte auch nicht randlich der LRT-Flächen gelagert werden, da nur so ein zusätzlicher Nährstoffeintrag vermieden werden kann. Zur Schonung von Kleintieren sollte eine Schnitthöhe von mindestens 10 cm eingehalten werden (Maßnahme O115). Beim Vordringen invasiver Arten kann in Absprache mit der zuständigen Naturschutzbehörde auf eine dreischürige Mahd gewechselt werden, wobei der dritte Schnitt frühestens sechs Wochen nach dem zweiten Schnitt, aber spätestens Anfang September durchgeführt werden sollte. Prinzipiell ist auf eine Düngung zu verzichten (O41).*

Generell eignen sich eine neben der Mahd auch eine Beweidung mit Pferden, Schafen oder Ziegen sowie eine kombinierte Nutzung als Mähweide als Erhaltungsmaßnahmen zur langjährigen Entwicklung und Sicherung des LRT

6440. Eine Weidenutzung von Brenndolden-Auenwiesen ist vor allem dann sinnvoll, wenn auf größeren Flächen eine Ganzjahresbeweidung durchgeführt werden kann. Die Ganzjahresbeweidung hat den Vorteil, dass der Strukturreichtum gefördert wird und somit Standorte für verschiedene Arten geschaffen werden. Bei kleineren und gut ausgeprägten Brenndoldenwiesen, die seit vielen Jahren gemäht werden, sollte die Mähnutzung nach Möglichkeit beibehalten werden, wobei eine Beweidung aber nicht ausgeschlossen wird (O71).

Generell ist der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln untersagt. Eine Nachsaat sollte nur bei Bedarf in Absprache mit der zuständigen Naturschutzbehörde und unter Verwendung einer autochthonen Saatgutmischung mit Lebensraum-typischem Arteninventar erfolgen (O111).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs- maßnahme *
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Ja
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Ja
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Ja
O111	Nachsaat nur mit Regiosaatgut-Mischung*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2017 EHG B, Feuchtwiese, außergewöhnlich krautreiche Fläche, im nördlichen Bereich als Honiggrasfeuchtwiese ausgebildet, im südwestlichen Bereich als Großseggenwiese. Im Pfeifengrasdominierenden Bereich fehlen seltene Feuchtwiesenarten, wahrscheinlich aufgrund der Beweidung. Im Großseggenbereich kommt die Sumpfbrenndolde vor. Kartierung 2017: Komplex aus wechselfeuchtem Auengrünland in seggenreicher Ausprägung, Großseggenwiese und Pfeifengraswiese in fragmentarischer Form

O132 bezogen auf O114

O114 2x pro Jahr oder beinschurig als Nachmahd (Mähweide)

O115 bezogen auf O114

O111 bei Bedarf, Verwendung von autochthonem Saatgut

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

offen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: kurz-mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: *Große Freiheit bei Plaue*

EU-Nr.: DE 3540-301

Landesnr.: 194

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis:

Brandenburg

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 146/ 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195

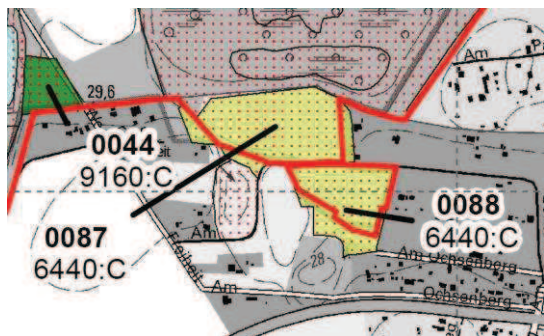
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16044-3540SW0087

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,5 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt des günstigen EHG einer Brenndolden-Auenwiesen (*Cnidion dubii*) und Entwicklung (Vergrößerung) der LRT-Fläche

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6440

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es besteht Handlungsbedarf hinsichtlich der Wiederherstellung der Flächengröße des LRT 6440 durch eine kontinuierliche Nutzung durch Mahd und/oder Beweidung. Zum Erhalt und zur kurz- bis mittelfristigen Entwicklung des Lebensraumtyps muss die Mahd ein- bis zweimal pro Jahr erfolgen (Maßnahme O132). Der erste Schnitt sollte generell ab Mitte (bis Ende) Mai durchgeführt werden. Danach ist eine mindestens 10-wöchige Nutzungsruhe einzuhalten, damit die LRT-charakteristischen Arten zur Samenreife gelangen können. Der zweite Schnitt sollte bis spätestens Anfang September erfolgen. Unter Berücksichtigung der aktuellen klimatischen Bedingungen (Extremjahre: anhaltende Trockenheit oder Niederschläge) und dem daraus resultierenden Vegetationszyklus können die Mahdtermine in Zusammenarbeit mit der zuständigen Naturschutzbehörde verschoben bzw. angepasst werden. Das Mahdgut **muss** umgehend von den LRT-Flächen entfernt werden und sollte auch nicht randlich der LRT-Flächen gelagert werden, da nur so ein zusätzlicher Nährstoffeintrag vermieden werden kann. Zur Schonung von Kleintieren sollte eine Schnitthöhe

von mindestens 10 cm eingehalten werden (Maßnahme O115). Beim Vordringen invasiver Arten kann in Absprache mit der zuständigen Naturschutzbehörde auf eine dreischürige Mahd gewechselt werden, wobei der dritte Schnitt frühestens sechs Wochen nach dem zweiten Schnitt, aber spätestens Anfang September durchgeführt werden sollte. Prinzipiell ist auf eine Düngung zu verzichten (O41).

Generell eignen sich eine neben der Mahd auch eine Beweidung mit Pferden, Schafen oder Ziegen sowie eine kombinierte Nutzung als Mähweide als Erhaltungsmaßnahmen zur langjährigen Entwicklung und Sicherung des LRT 6440. Eine Weidenutzung von Brenndolden-Auenwiesen ist vor allem dann sinnvoll, wenn auf größeren Flächen eine Ganzjahresbeweidung durchgeführt werden kann. Die Ganzjahresbeweidung hat den Vorteil, dass der Strukturreichtum gefördert wird und somit Standorte für verschiedene Arten geschaffen werden. Bei kleineren und gut ausgeprägten Brenndoldenwiesen, die seit vielen Jahren gemäht werden, sollte die Mähnutzung nach Möglichkeit beibehalten werden, wobei eine Beweidung aber nicht ausgeschlossen wird (O71).

Generell ist der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln untersagt. Eine Nachsaat sollte nur bei Bedarf in Absprache mit der zuständigen Naturschutzbehörde und unter Verwendung einer autochthonen Saatgutmischung mit Lebensraum-typischem Arteninventar erfolgen (O111).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs- maßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Ja
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Ja
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Ja
O136	Keine Düngung mit Ausnahme der Phosphat-Kali-Magnesium-Erhaltungsdüngung	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Ja
O111	Nachsaat nur mit Regiosaatgut-Mischung*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2017 EHG B, Hochstaudenreiche, extensiv genutzte Feuchtwiese, Hauptgrasarten: Pfeifengras, Rasenschmiele und Honiggras, in etwa gleichen Anteilen, in Grabennähe sehr schilfreich, große Bestände der Sumpfbrenndolde auf der gesamten Fläche, auch Ackerkratzdistel tritt stark auf. Kleinflächig kommen *Serratula trictoria* und *Centaurea jacea* vor, großer Bestand von Klappertopf.

Kartierung 2017: kein LRT 6440, sondern 6410 (Arteninventar)

O114 zweimal pro Jahr

O132 bezogen auf O114

O118 O114

O115 O114

O111 bei Bedarf, Verwendung von autochthonem Saatgut

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O114 / Ja / 19.01.2018 / Nutzer

O132 / Ja / 19.01.2018 / Nutzer

O71 / Ja / 19.01.2018 / Nutzer

O136 / Ja / 19.01.2018 / Nutzer

O118 / Ja / 19.01.2018 / Nutzer

O115 / Ja / 19.01.2018 / Nutzer

O41 / Ja / 19.01.2018 / Nutzer

O49 / Ja / 19.01.2018 / Nutzer

O111 / Ja / 19.01.2018 / Nutzer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: kurzfristig (laufend)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		X
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Datum:

Laufende Nr.:

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
☒ In Durchführung
☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: *Große Freiheit bei Plaue*

EU-Nr.: DE 3540-301

Landesnr.: 194

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung eines Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwaldes (Stellario-Carpinetum) - LRT 9160

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4

Dringlichkeit des Projektes: *gering*

Landkreis:

Brandenburg

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 146/ 55, 339 (teilw.)

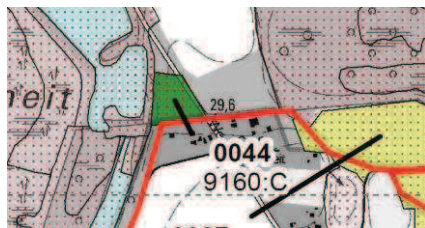
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16044-3540SW0044

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,3 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung eines günstigen Erhaltungsgrades (EHG B) eines Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwaldes (Stellario-Carpinetum) - LRT 9160*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9160

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

*Der LRT 9160 wurde 2017 auf der Fläche NF16044-3540SW0044 mit einem mittel-ungünstigen Erhaltungsgrad (EHG C) nachgewiesen. Generelle Ziele des LRT umfassen den langfristigen Erhalt des LRT 9160 und die Entwicklung eines guten Erhaltungsgrades. Die hauptsächliche Beeinträchtigung resultiert aus der fehlenden bzw. nur schlecht entwickelten Naturverjüngung der lebensraum-typischen Stiel-Eiche. Die lokale Auflichtung der Waldbestände durch Freihalten von Bestandslücken oder die Entnahme der Spätblühenden Traubenkirsche sind dabei zwei Möglichkeiten zur Lichtstellung der Eiche. Sollten die Bestände an Stieleichen-Hainbuchenwäldern genutzt werden, so sind sie ausschließlich extensiv und lebensraumschonend zu bewirtschaften. Als typische Baumartenzusammensetzung des LRT 9160 wird ein Anteil lebensraumtypischer Gehölze von ca. 80 % definiert, bestehend aus Eiche (*Quercus robur/Quercus petraea*), Gemeiner Esche (*Fraxinus excelsior*), Hainbuche (*Carpinus betulus*) und Flatterulme (*Ulmus laevis*). Dieses lebensraumtypische Arteninventar muss erhalten werden.*

Der Anteil von Totholz muss auf allen LRT-Flächen erhalten bzw. gefördert werden (Maßnahme F102). Zielgröße für einen guten Erhaltungsgrad sind 21-40 m³/ha liegendes oder stehendes Totholz mit einem Durchmesser > 35 cm. Die Entwicklung von Totholz kann auch durch das Ringeln von Altbeständen der Spätblühenden Traubenkirsche umgesetzt werden. Altbaumbestände der lebensraumtypischen Baumbestände (5-7 Stück pro ha) sollten erhalten bleiben, wodurch auch die Entwicklung von Horst- und Höhlen-bäumen unterstützt wird.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs- maßnahme *
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen*	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2017 EHG C, Kleiner Stieleichen-Hainbuchenwald, typische Baumartenzusammensetzung, Krautschicht ist weniger typisch ausgebildet, besteht überwiegend aus *Imatiens parviflora*. Am Süd-Rand Ablagerung von Gartenabfällen aus der benachbarten Kleingartenanlage.

Kartierung 2017: Arteninventar für LRT 9160 gerade so ausreichend (bei Erstkartierung keine lebensraumtypischen Arten in der Krautschicht)

F15 durch F31

F31 Spätblühende Traubenkirsche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: *langfristig*

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		X
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: *Große Freiheit bei Plaue*

EU-Nr.: DE 3540-301

Landesnr.: 194

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung von feuchten Hochstaudenfluren (LRT 6430) durch sukzessive Gehölzentnahme und kontinuierliche extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes: *mittel bis hoch*

Landkreis:

Brandenburg

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 146/ 66, 65 (teilw.)

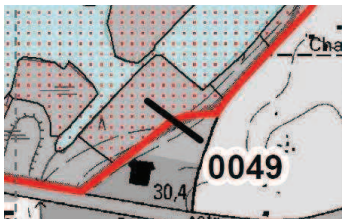
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16044-3540SW0049

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung von feuchten Hochstaudenfluren (LRT 6430) durch sukzessive Gehölzentnahme und kontinuierliche extensive Pflege*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Wichtigstes Erhaltungsziel im FFH-Gebiet Große Freiheit bei Plaue ist die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrades des LRT 6430. Die zunehmende Verbuschung lässt sich nur durch kontinuierliche Nutzung aufhalten. So sollten größere Gehölze partiell entfernt werden, um dadurch eine Auflichtung des Offenland-LRT zu erreichen (Maßnahme G22). Zur Vermeidung des Aufkommens weiterer Gehölze sollte eine Mahdnutzung (Maßnahme O114) im Abstand von ca. 2-5 Jahren durchgeführt werden (BFN 2017). Die Mahd sollte einmal pro Jahr zwischen Mitte September und Februar erfolgen (Maßnahme O130). Das Mahdgut sollte 1-2 Tage auf der Fläche verbleiben, damit Kleintiere abwandern können, und anschließend von der Fläche abtransportiert werden. Dadurch werden zusätzliche Nährstoffeinträge vermieden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs- maßnahme *
G22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes*	Ja
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Ja
O41	Keine Düngung	Nein
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2017 LRT 6430 EHG C Begleitbiotop, Reiche Feuchtwiese, von Honiggras geprägt, in Gewässernähe am Nord-Rand mit feuchter Hochstaudenflur (Gilbweiderich, Wasserdost...), der südliche Bereich an der Straße liegt hoch. Hier hat sich ein Brennessel Schilfbestand entwickelt (ist gesondert kartiert), am West-Rand (Gewässerrand) schmaler Schilfstreifen. Am Süd-Rand der Fläche befindet sich eine Tankstelle (noch nicht auf dem Luftbild vorhanden).

O114 1-2x pro Jahr

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

G22 / Ja / 24.08.2018 / Nutzer

O132 / Ja / 24.08.2018 / Nutzer

O118 / Ja / 24.08.2018 / Nutzer

O114 / Ja / 24.08.2018 / Nutzer

O41 / Ja / 24.08.2018 / Nutzer

O49 / Ja / 24.08.2018 / Nutzer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: kurz- bis mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	X	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: *Große Freiheit bei Plaue*

EU-Nr.: DE 3540-301

Landesnr.: 194

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines nährstoffreichen Kleingewässers, Vermeidung einer zusätzlichen Eutrophierung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes: *mittel bis hoch*

Landkreis:

Brandenburg

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 146/ 40

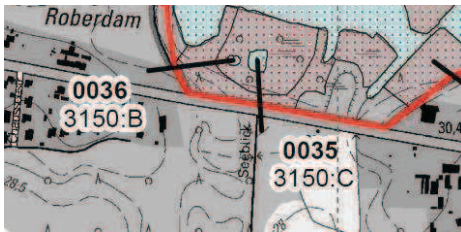
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16044-3540SW0036

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,02 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Langfristiger Erhalt eines guten Erhaltungsgrades des LRT 3150 durch Vermeidung einer zusätzlichen Eutrophierung*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 3150 auf der Fläche NF16044-3540SW0036 befindet sich aktuell in einem günstigem EHG. Wesentlich für die Erhaltung des EHG ist insbesondere die Vermeidung zusätzlicher Nährstoffeinträge. Dazu ergehen Verbote der Kalkung des Gewässers sowie des Neubesatzes mit Fischen. Ein Anfüttern von Fischen ist zu unterlassen. Zur Erhaltung der habitattypischen Strukturen im Gewässerrandbereich ist auf eine Röhrichtmahd zu verzichten. Weiterhin sollte der Wasserstand der LRT-Fläche regelmäßig beobachtet werden und potenzielle zukünftige Wasserentnahmen sollten unterbleiben.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W25	Kein Kalken	Ja
W77	Kein Anfüttern	Ja
W170	Kein Besatz mit genetisch veränderten Fischen in Teichen	Ja
W185	Kennzeichnung von Uferbereichen für die Angelnutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2017 EHG B, Kleiner Torfstich, von Schilf umgeben.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W25 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

W77 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

W170 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

W185 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: *kurzfristig*

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		X
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: *Große Freiheit bei Plaue*

EU-Nr.: DE 3540-301

Landesnr.: 194

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung eines nährstoffreichen Kleingewässers, Vermeidung einer zusätzlichen Eutrophierung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes: *mittel bis hoch*

Landkreis:

Brandenburg

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 146/ 52, 53, 54, 55

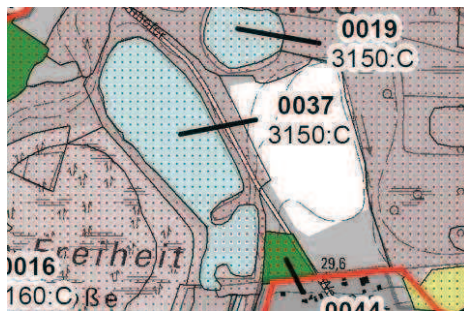
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16044-3540SW0037

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung und langfristiger Erhalt eines guten Erhaltungsgrades des LRT 3150 durch Vermeidung einer zusätzlichen Eutrophierung*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Alcedo atthis (Eisvogel), Grus grus (Kranich)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 3150 auf der Fläche NF16044-3540SW0037 befindet sich derzeit in einem mittleren bis schlechten EHG. Wesentlich für die Erhaltung bzw. Aufwertung des EHG ist insbesondere die Vermeidung zusätzlicher Nährstoffeinträge. Dazu ergehen Verbote der Kalkung des Gewässers sowie des Neubesatzes mit Fischen. Ein Anfüttern von Fischen ist zu unterlassen. Zur Erhaltung der habitattypischen Strukturen im Gewässerrandbereich ist auf eine Röhrichtmahd zu verzichten.

Weiterhin sollte der Wasserstand der LRT-Fläche regelmäßig beobachtet werden und potenzielle zukünftige Wasserentnahmen sollten unterbleiben.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W25	Kein Kalken	Ja
W77	Kein Anfüttern	Ja
W170	Kein Besatz mit genetisch veränderten Fischen in Teichen	Ja
W185	Kennzeichnung von Uferbereichen für die Angelnutzung	Ja
W81	Keine fischereiliche Nutzung während der Brutzeit	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2017 EHG C, Alter Torfstich, geschlossener Gehölzsaum, überwiegend Erlen (gesondert kartiert). Kleinflächig Großröhricht aus Schilf, Rohrkolben und Großseggen. Wasser trüb und braun, im Süd-Becken großer Hornblattbestand, kleinflächig Wasserknöterich, relativ schlechte Wasserqualität aufgrund Karpfenhaltung, mehrere Angelstellen.

Kartierung 2017: sehr flacher Torfstich (bis 1,1 m) mit klarbraunem Wasser; mit dichten Beständen von Hornblatt, selten auch Krebschere. Südliches Becken am Ufer mit Verlandungsmoor, sonst lückige Röhrichte und Riede. Angelnutzung. Pumpanlage vom nördlichen See

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W25 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

W77 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

W170 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

W185 / k.A. / 24.08.2018 / k.A.

W81 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		X
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: *Große Freiheit bei Plaue*

EU-Nr.: DE 3540-301

Landesnr.: 194

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines nährstoffreichen Kleingewässers, Vermeidung einer zusätzlichen Eutrophierung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Brandenburg

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 146/ 40

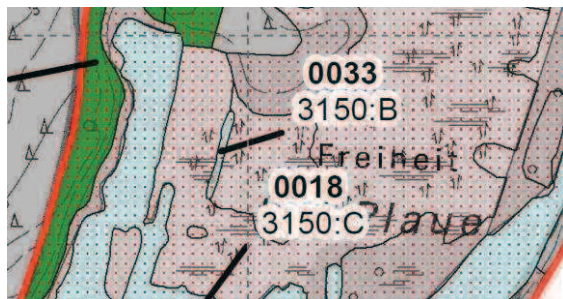
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16044-3540SW0033

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Langfristiger Erhalt eines guten Erhaltungsgrades des LRT 3150 durch Vermeidung einer zusätzlichen Eutrophierung*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 3150 auf der Fläche NF16044-3540SW0033 befindet sich derzeit in einem günstigem EHG. Wesentlich für die Erhaltung des EHG ist insbesondere die Vermeidung zusätzlicher Nährstoffeinträge. Dazu ergehen Verbote der Kalkung des Gewässers sowie des Neubesatzes mit Fischen. Ein Anfüttern von Fischen ist zu unterlassen. Zur Erhaltung der habitattypischen Strukturen im Gewässerrandbereich ist auf eine Röhrichtmahd zu verzichten.

Potenzielle zukünftige Wasserentnahmen sollten unterbleiben.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs- maßnahme *
W25	Kein Kalken	Ja
W77	Kein Anfüttern	Ja
W170	Kein Besatz mit genetisch veränderten Fischen in Teichen	Ja
W185	Kennzeichnung von Uferbereichen für die Angelnutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2017 EHG B, Sehr flacher kleiner Tümpel in einem großflächigen Schilfröhricht, vmtl. ehemaliger Torfstich

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W25 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

W77 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

W170 / Ja / 24.08.2018 / Nutzer / Eigentümer

W185 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: *kurzfristig*

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		X
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: *Große Freiheit bei Plaue*

EU-Nr.: DE 3540-301

Landesnr.: 194

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung eines nährstoffreichen Kleingewässers, Vermeidung einer zusätzlichen Eutrophierung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes: *mittel bis hoch*

Landkreis:

Brandenburg

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 146/ 40

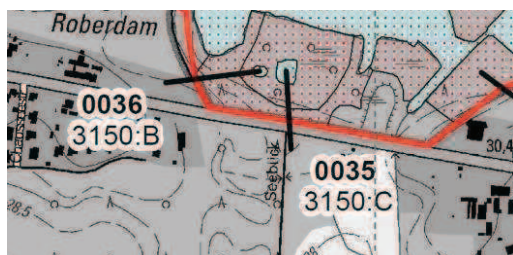
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16044-3540SW0035

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung und langfristiger Erhalt eines guten Erhaltungsgrades des LRT 3150 durch Vermeidung einer zusätzlichen Eutrophierung*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 3150 auf der Fläche NF16044-3540SW0035 befindet sich derzeit in einem mittleren bis schlechten EHG. Wesentlich für die Erhaltung bzw. Aufwertung des EHG ist insbesondere die Vermeidung zusätzlicher Nährstoffeinträge. Dazu ergehen Verbote der Kalkung des Gewässers sowie des Neubesatzes mit Fischen. Ein Anfüttern von Fischen ist zu unterlassen. Zur Erhaltung der habitattypischen Strukturen im Gewässerrandbereich ist auf eine Röhrichtmähd zu verzichten.

Weiterhin sollte der Wasserstand der LRT-Fläche regelmäßig beobachtet werden und potenzielle zukünftige Wasserentnahmen sollten unterbleiben.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W25	Kein Kalken	Ja
W77	Kein Anfüttern	Ja
W170	Kein Besatz mit genetisch veränderten Fischen in Teichen	Ja
W185	Kennzeichnung von Uferbereichen für die Angelnutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2017 EHG C, Kleiner Torfstich, von Schilf umgeben.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W25 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

W77 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

W170 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

W185 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: kurz- bis mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

X

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

☒ Vorschlag

☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung

☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt

☐ In Durchführung

☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am :

durch :

Monitoring (nachher) am :

durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: *Große Freiheit bei Plaue*

EU-Nr.: DE 3540-301

Landesnr.: 194

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung eines nährstoffreichen Kleingewässers, Vermeidung einer zusätzlichen Eutrophierung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes: *mittel bis hoch*

Landkreis:

Brandenburg

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 147/ 6_2

120101/ 160/ 524

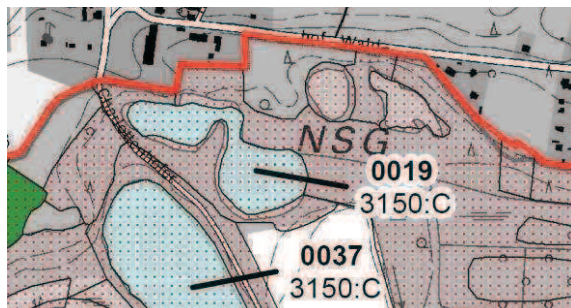
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16044-3540SW0019

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,3 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung und langfristiger Erhalt eines guten Erhaltungsgrades des LRT 3150 durch Vermeidung einer zusätzlichen Eutrophierung*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Alcedo atthis (Eisvogel), Grus grus (Kranich)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 3150 auf der Fläche NF16044-3540SW0019 befindet sich derzeit in einem mittleren bis schlechten EHG. Wesentlich für die Erhaltung bzw. Aufwertung des EHG ist insbesondere die Vermeidung zusätzlicher Nährstoffeinträge. Dazu ergehen Verbote der Kalkung des Gewässers sowie des Neubesatzes mit Fischen. Ein Anfüttern von Fischen ist zu unterlassen. Zur Erhaltung der habitattypischen Strukturen im Gewässerrandbereich ist auf eine Röhrichtmahd zu verzichten.

Weiterhin sollte der Wasserstand der LRT-Fläche regelmäßig beobachtet werden und potenzielle zukünftige Wasserentnahmen sollten unterbleiben.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W25	Kein Kalken	Ja
W77	Kein Anfüttern	Ja
W170	Kein Besatz mit genetisch veränderten Fischen in Teichen	Ja
W185	Kennzeichnung von Uferbereichen für die Angelnutzung	Ja
W81	Keine fischereiliche Nutzung während der Brutzeit	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2017 EHG C, Alter Torfstich mit geschlossenem Gehölzsaum aus Erlen und Weiden, kleinflächig Schilfröhricht- und Großseggenbestände, Schwimmblattvegetation sehr kleinflächig am Nord-Ost-Rand. Hornblattbestände ebenfalls nur kleinflächig vorhanden, Wasser trüb braun, Pumpenhäuschen am Nord-West-Rand. Von hier läßt sich Wasser in den westlich gelegenen Teich pumpen. Die Gewässer sind durch 2 große Rohre miteinander verbunden. Am Nordufer grenzen Gärten von Wohnhäusern an.

Kartierung 2017: Abgrabungsgewässer bei Charlottenhof, stark getrübt (Sichttiefe 0,7 m), bis zu 4,7 m tief. In den flachen Randzonen bis 1,8 m Tiefe von Hornblatt geprägt, außerdem Schwimmblattpflanzen, u.a. Gartenform der Seerose. Lückige Röhrichte und Riede. Angelnutzung. Pumpanlage zum südlichen Gewässer vorhanden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W25 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

W77 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

W170 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

W185 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

W81 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		X
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am :

durch :

Monitoring (nachher) am :

durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: *Große Freiheit bei Plaue*

EU-Nr.: DE 3540-301

Landesnr.: 194

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Anlage einer Biber/Fischottergerechten Durchlasses unter der Bundesstraße B1

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Brandenburg

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 146/ 40

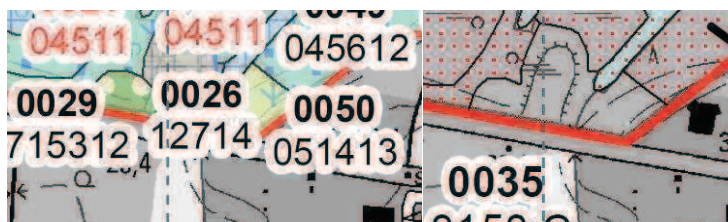
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16044-3540SW0026

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:



Ziele: Anlage einer Biber/Fischottergerechten Durchlasses unter der Bundesstraße B1 zur Vermeidung von Tötungen beim Überqueren der Bundesstraße

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Castor fiber (Biber), Lutra lutra (Fischotter)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Ein wichtiges Erhaltungsziel im FFH-Gebiet Große Freiheit bei Plaue ist die Entwicklung eines guten Erhaltungsgrades des Bibers und des Fischotters. Viele Maßnahmen zum LRT 3150 wirken positiv auf dieses Erhaltungsziel. Wichtigste direkte Erhaltungsmaßnahme ist aber der Aus- oder Umbau des Durchlasses unter der Bundesstraße B1, um dadurch eine Überquerung der Bundesstraße durch den Biber/Fischotter zu vermeiden (Maßnahme W154).

Der aktuelle Durchlass ist zu klein und falsch konzipiert. Nach MIR (2008) nutzen Biber und Fischotter keinen Durchgang, den er nur schwimmend passieren könnte, sondern verwenden ausschließlich trockene Passagen zur Querung von Kreuzungsbauwerken. Demzufolge sollte der Durchlass aus einem wasserführenden Bereich und randlichen Uferstreifen (oder Bermen) bestehen. Eine genaue Ausführung der Konstruktion eines Bibergerechten Durchlasses ist MIR (2008) zu entnehmen und erfordert im Vorfeld eine weitergehende Planung und ggf. ein hydrologisches Gutachten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs- maßnahme *
W154	Durchlass rückbauen oder umgestalten*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Fischottergerechter Durchlass

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W154 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: *mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	X	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Große Freiheit bei Plaue

EU-Nr.: DE 3540-301

Landesnr.: 194

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung eines Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwaldes (Stellario-Carpinetum) - LRT 9160

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4

Dringlichkeit des Projektes: gering

Landkreis:

Brandenburg

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 146/ 34, 36, 41, 42 (teilw.)

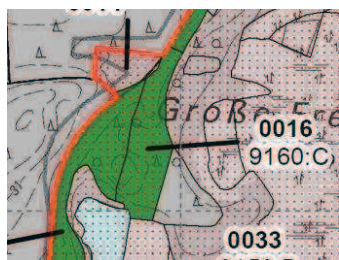
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16044-3540SW0016

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt der Flächengröße und Entwicklung eines günstigen Erhaltungsgrades (EHG B) eines Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwaldes (Stellario-Carpinetum) - LRT 9160

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9160

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 9160 wurde 2017 im FFH-Gebiet Große Freiheit bei Plaue mit einem mittel-ungünstigen Erhaltungsgrad (EHG C) nachgewiesen. Generelle Ziele des LRT umfassen den langfristigen Erhalt des LRT 9160 und die Entwicklung eines guten Erhaltungsgrades. Die hauptsächliche Beeinträchtigung resultiert aus der fehlenden bzw. nur schlecht entwickelten Naturverjüngung der lebensraum-typischen Stiel-Eiche. Die lokale Auflichtung der Waldbestände durch Freihalten von Bestandslücken oder die Entnahme der Spätblühenden Traubenkirsche sind dabei zwei Möglichkeiten zur Lichtstellung der Eiche. Sollten die Bestände an Stieleichen-Hainbuchenwäldern genutzt werden, so sind sie ausschließlich extensiv und lebensraumschonend zu bewirtschaften. Als typische Baumartenzusammensetzung des LRT 9160 wird ein Anteil lebensraumtypischer Gehölze von ca. 80 % definiert, bestehend aus Eiche (*Quercus robur/Quercus petraea*), Gemeiner Esche (*Fraxinus excelsior*), Hainbuche (*Carpinus betulus*) und Flatterulme (*Ulmus laevis*). Dieses lebensraumtypische Arteninventar muss erhalten werden.

Der Anteil von Totholz muss auf allen LRT-Flächen erhalten bzw. gefördert werden (Maßnahme F102). Zielgröße für einen guten Erhaltungsgrad sind 21-40 m³/ha liegendes oder stehendes Totholz mit einem Durchmesser > 35 cm. Die Entwicklung von Totholz kann auch durch das Ringeln von Altbeständen der Spätblühenden Traubenkirsche umgesetzt werden. Altbaumbestände der lebensraumtypischen Baumbestände (5-7 Stück pro ha) sollten erhalten bleiben, wodurch auch die Entwicklung von Horst- und Höhlen-bäumen unterstützt wird.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs- maßnahme *
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen*	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2017 EHG C, Eichen - Hainbuchenwald, zweischichtiger Bestand, alte Eichen im Oberstand und jüngere Hainbuchen im Zwischenstand, Krautschicht aufgrund der starken Beschattung überwiegend fehlend. Wertvolle Fläche aufgrund der Alteichen, kleine Waldlichtung (feuchte Senke) mit viel Sumpffarn, Baumhöhle mit Wildbienen.

F15 durch F31

F31 Spätblühende Traubenkirsche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

F15 / Nein / 02.11.2017 / Eigentümer

F31 / Nein / 02.11.2017 / Eigentümer

F40 / Ja / 02.11.2017 / Eigentümer

F44 / Ja / 02.11.2017 / Eigentümer

F102 / Ja / 02.11.2017 / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: *mittel bis langfristig*

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

X

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

☒ Vorschlag

☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung

☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt

☐ In Durchführung

☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: *Große Freiheit bei Plaue*

EU-Nr.: DE 3540-301

Landesnr.: 194

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung eines nährstoffreichen Kleingewässers, Vermeidung einer zusätzlichen Eutrophierung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes: *mittel bis hoch*

Landkreis:

Brandenburg

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 146/ 38_2, 39, 40

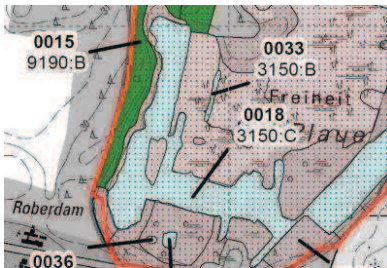
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16044-3540SW0018

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 6,6 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung und langfristiger Erhalt eines guten Erhaltungsgrades des LRT 3150 durch Vermeidung einer zusätzlichen Eutrophierung*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Alcedo atthis (Eisvogel), Grus grus (Kranich)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 3150 auf der Fläche NF16044-3540SW0018 befindet sich derzeit in einem mittleren bis schlechten EHG. Wesentlich für die Erhaltung bzw. Aufwertung des EHG ist insbesondere die Vermeidung zusätzlicher Nährstoffeinträge. Dazu ergehen Verbote der Kalkung des Gewässers sowie des Neubesatzes mit Fischen. Ein Anfüttern von Fischen ist zu unterlassen. Zur Erhaltung der habitattypischen Strukturen im Gewässerrandbereich ist auf eine Röhrichtmahd zu verzichten.

Weiterhin sollte der Wasserstand der LRT-Fläche regelmäßig beobachtet werden und potenzielle zukünftige Wasserentnahmen sollten unterbleiben.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W25	Kein Kalken	Ja
W77	Kein Anfüttern	Ja
W170	Kein Besatz mit genetisch veränderten Fischen in Teichen	Ja
W185	Kennzeichnung von Uferbereichen für die Angelnutzung	Ja
W81	Keine fischereiliche Nutzung während der Brutzeit	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2017 EHG C, Alter Torfstich, Wasser trüb braun, Schwimmblattvegetation fehlend, wahrscheinlich keine Unterwasserpflanzenvegetation vorhanden und wenn doch relativ kleinflächig. Die relativ schlechte Wasserqualität ist wahrscheinlich auf Karpfenhaltung zurückzuführen, am Süd-West-Rand ist das Ufer in einem kleinen Bereich mit Spuntwänden befestigt. Uferröhricht überwiegend aus Schilf bestehend, im Nord-Ost-Bereich auch Schmalblättriger Rohrkolben.

Kartierung 2017: Torfstich mit getrübbtem Wasser; LRT 3150; Dominanz von Ceratophyllum demersum; Angelnutzung

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W25 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

W77 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

W170 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

W185 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

W81 / Ja / 24.08.2018 / k.A.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		X
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: *Große Freiheit bei Plaue*

EU-Nr.: DE 3540-301

Landesnr.: 194

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit Quercus robur- LRT 9190

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:

Brandenburg

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 146/ 34, 35 (teilw.)

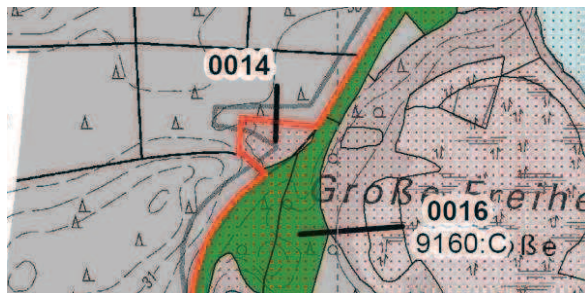
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16044-3540SW0014

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): < 0,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt des günstigen EHG eines Alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit Quercus robur- LRT 9190*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Vorrangiges Erhaltungsziel des LRT 9190 auf der Flächen 3540SW0014 ist die Sicherung des guten Erhaltungsgrades. Dieser hat sich unter den momentanen Bedingungen ohne Pflege eingestellt und sollte generell durch Maßnahmen zum Prozessschutz (siehe Entwicklungsmaßnahmen) gefördert werden. Erhaltungsmaßnahmen des LRT 9190 zielen auf eine Förderung der Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten, insbesondere der Stieleiche ab. Wichtigste Maßnahme ist dabei das Freihalten von Bestandslücken (Maßnahme F15). Dies kann im Rahmen einer naturnahen Waldbewirtschaftung erfolgen. Des Weiteren muss die Entwicklung der Spätblühenden Traubenkirsche auf den LRT-Flächen beobachtet werden. Eine sukzessive Entnahme dieser gebietsfremden Baumart wird empfohlen. Da ein vollständiges und nachhaltiges Entfernen nur schwer umsetzbar ist, könnten Altbestände der Spätblühenden Traubenkirsche geringelt werden und dadurch den Totholzbestand erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs- maßnahme *
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen*	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2017 EHG B, Überwiegend Birkenvorwald (ca. 60%) frischer Standorte, in einer vermutlich künstlich entstandenen Geländemulde auch Pfeifengras - Birken - Stieleichenwald (ca. 40%) vorkommend. Die lückige Krautschicht ist im frischen Bereich von Drahtschmiele und im feuchten Bereich von Pfeifengras und Sumpffarn geprägt. Im feuchten Bereich kommen punktuell auch Tormoose vor. Im westlichen Bereich der Fläche treten Kiefern im Oberstand auf. Insgesamt überwiegend Stangenholz.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

F102 / k.A. / 24.08.208 / k.A.

F44 / k.A. / 24.08.208 / k.A.

F40 / k.A. / 24.08.208 / k.A.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: mittel- bis langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		X
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Große Freiheit bei Plaue

EU-Nr.: DE 3540-301

Landesnr.: 194

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit Quercus robur- LRT 9190

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:

Stadt Brandenburg

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 146/ 10, 11, 12, 13, 14

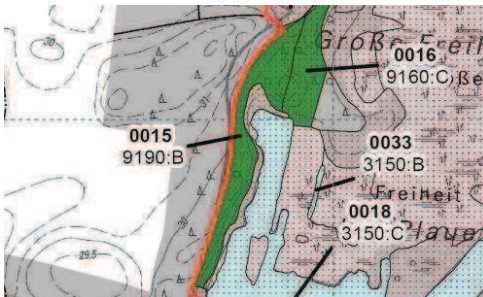
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16044-3540SW0015

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt des günstigen EHG eines Alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit Quercus robur- LRT 9190*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Vorrangiges Erhaltungsziel des LRT 9190 auf der Flächen 3540SW0015 ist die Sicherung des guten Erhaltungsgrades. Dieser hat sich unter den momentanen Bedingungen ohne Pflege eingestellt und sollte generell durch Maßnahmen zum Prozessschutz (siehe Entwicklungsmaßnahmen) gefördert werden. Erhaltungsmaßnahmen des LRT 9190 zielen auf eine Förderung der Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten, insbesondere der Stieleiche ab. Wichtigste Maßnahme ist dabei das Freihalten von Bestandslücken (Maßnahme F15). Dies kann im Rahmen einer naturnahen Waldbewirtschaftung erfolgen. Des Weiteren muss die Entwicklung der Spätblühenden Traubenkirsche auf den LRT-Flächen beobachtet werden. Eine sukzessive Entnahme dieser gebietsfremden Baumart wird empfohlen. Da ein vollständiges und nachhaltiges Entfernen nur schwer umsetzbar ist, könnten Altbestände der Spätblühenden Traubenkirsche geringelt werden und dadurch den Totholzbestand erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs- maßnahme *
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen*	Nein
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2017 EHG B, Alter Stileichenbestand, Stammdurchmesser 30 - 60cm, überwiegend einschichtig, fließender Übergang zum angrenzenden Eiche - Hainbuchen - Wald, Krautschicht ca. 50%. Deckend mit viel Drahtschmiele, Hainrispengras, Honiggras und stellenweise viel *Impatiens parviflora*. Im südlichen Bereich *prunus serotina* sehr zahlreich im Unterstand, Fläche wird am West-Rand von einem Weg durchquert, zahlreiche Baumhöhlen, im südlichen Bereich relativ kleinflächig Brennessel in der Krautschicht und Holunder in der Strauchschicht (vermutlich sind hier mal Gartenabfälle verkippt worden - darauf deutet auch das Auftreten des wilden Weines hin).

Kartierung 2017: viel Müll vorhanden

F15 Stiel-Eiche
F31 Spätblühende Traubenkirsche
S23 Südteil

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

F15 / Nein / 02.11.2017 / Eigentümer
F31 / Nein / 02.11.2017 / Eigentümer
F102 / Ja / 02.11.2017 / Eigentümer
F44 / Ja / 02.11.2017 / Eigentümer
F40 / Ja / 02.11.2017 / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: mittel- bis langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		X
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

Datum:

Laufende Nr.:

- ☒ Vorschlag
 - ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - ☐ In Durchführung
 - ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: *Große Freiheit bei Plaue*

EU-Nr.: DE 3540-301

Landesnr.: 194

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung eines Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwaldes (Stellario-Carpinetum) - LRT 9160

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:

Brandenburg

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 146/ 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 44, 47

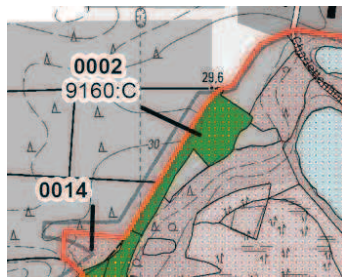
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16044-3540SW0002

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,0 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt der Flächengröße und Entwicklung eines günstigen Erhaltungsgrades (EHG B) eines Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwaldes (Stellario-Carpinetum) - LRT 9160*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9160

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

*Der LRT 9160 wurde 2017 im FFH-Gebiet Große Freiheit bei Plaue mit einem mittel-ungünstigen Erhaltungsgrad (EHG C) nachgewiesen. Generelle Ziele des LRT umfassen den langfristigen Erhalt des LRT 9160 und die Entwicklung eines guten Erhaltungsgrades. Die hauptsächliche Beeinträchtigung resultiert aus der fehlenden bzw. nur schlecht entwickelten Naturverjüngung der lebensraum-typischen Stiel-Eiche. Die lokale Auflichtung der Waldbestände durch Freihalten von Bestandslücken oder die Entnahme der Spätblühenden Traubenkirsche sind dabei zwei Möglichkeiten zur Lichtstellung der Eiche. Sollten die Bestände an Stieleichen-Hainbuchenwäldern genutzt werden, so sind sie ausschließlich extensiv und lebensraumschonend zu bewirtschaften. Als typische Baumartenzusammensetzung des LRT 9160 wird ein Anteil lebensraumtypischer Gehölze von ca. 80 % definiert, bestehend aus Eiche (*Quercus robur/Quercus petraea*), Gemeiner Esche (*Fraxinus excelsior*), Hainbuche (*Carpinus betulus*) und Flatterulme (*Ulmus laevis*). Dieses lebensraumtypische Arteninventar muss erhalten werden.*

Der Anteil von Totholz muss auf allen LRT-Flächen erhalten bzw. gefördert werden (Maßnahme F102). Zielgröße für einen guten Erhaltungsgrad sind 21-40 m³/ha liegendes oder stehendes Totholz mit einem Durchmesser > 35 cm. Die Entwicklung von Totholz kann auch durch das Ringeln von Altbeständen der Spätblühenden Traubenkirsche umgesetzt

werden. Altbaumbestände der lebensraumtypischen Baumbestände (5-7 Stück pro ha) sollten erhalten bleiben, wodurch auch die Entwicklung von Horst- und Höhlen-bäumen unterstützt wird.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs- maßnahme *
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2017 EHG C, Baumschicht durch Stiel-Eiche dominiert; überwiegend Altholz; Jungwuchs fehlt; artenarme Krautschicht; sehr wenig stehendes und liegendes Totholz, einige Höhlenbäume

F15 durch F31

F31 Spätblühende Traubenkirsche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

F15 / Nein / 02.11.2017 / Eigentümer

F31 / Nein / 02.11.2017 / Eigentümer

F102 / Ja / 02.11.2017 / Eigentümer

F44 / Ja / 02.11.2017 / Eigentümer

F40 / Ja / 02.11.2017 / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: mittel- bis langfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		X
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :
